Stadt Herzogenrath

Der Bürgermeister



Vorlage Drucksachen-Nr: V/2017/287

Erstellt durch: Status: öffentlich

Amt 61 - Stadtplanung und Verkehr

Nitrat-Belastung

Hier: Antrag der Ratsfraktionen UBL und Piratenfraktion vom 26.09.2017

Beratungsfolge: TOP: 15

Einst. Ja Nein Enth.

Datum Gremium

17.10.2017 Umwelt- und Planungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, für die nächste Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 28.11.2017 eine verbindliche und umfassende, schriftliche Darstellung der Nitrat-Belastung im Grundwasser des Stadtgebietes Herzogenrath zu erstellen.

Sachverhalt:

Siehe als Anlage beigefügter Antrag der Ratsfraktionen UBL und Piratenpartei vom 26.09.2017

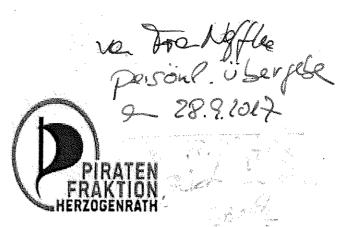
Die Verwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass die angefragte Problematik nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Herzogenrath liegt, sondern hierfür der technische Prüfdienst der Landwirtschaftskammer zuständig ist.

Anlage:

Antrag der Ratsfraktionen UBL und Piratenpartei vom 26.09.2017

Fran Peikert





An den Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt und Planung Herrn Werner Spiertz

UBL-MN 9/2017

Herzogenrath, den 26. September 2017

Antrag Nitrat-Belastung

Sehr geehrter Herr Spiertz,

Antrag:

Wir, die Fraktion UBL beauftragt den Ausschuss für Umwelt und Planung, bitte die Verwaltung zu beauftragen, für die nächste Sitzung des Ausschusses am 28.November 2017 eine verbindliche und umfassende, schriftliche Darstellung der Nitrat-Belastung im Grundwasser des Stadtgebietes Herzogenrath zu erstellen.

Begründung:

Der Antrag bezieht sich unter anderem auf ein Schreiben der Anwohnerin Frau Gül Coskun-Dreßen in Herzogenrath, indem sie um eine Bodenuntersuchung über die Nitrat-Anreicherung im Grundwasser bittet. Das Schreiben ist dem Antrag beigefügt.

Nach der EG-Nitrat-Richtlinie ist die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, der EU-Kommission alle vier Jahre einen Bericht über die Umsetzung der Nitrat-Richtlinie (50mg/l Grundwasser) vorzulegen.

Durch die Veröffentlichung des Nitrat-Berichtes aus 2016 durch die Bundesregierung im Januar 2017 wurde die Thematik umfangreich für die Bundesrepublik dargestellt und auch in den Medien berichtet.

Dieser Bericht umfasst die ermittelten Daten des Zeitraums 2012 bis 2014. Da sich der Nitrat-Bericht aus 2016 auf das gesamte Bundesgebiet und die einzelnen Bundesländer bezieht, lässt sich für die Stadt Herzogenrath keine verbindliche Information der Nitrat-Belastung im Grundwasser entnehmen.

Weiterhin ist dem Umwelt-Bundesamt zu entnehmen, dass die Richtlinie von 50mg/l Grundwasser seit 2008 an 18% der Meßstellen dauerhaft überschritten wird. Gegen die Bundesrepublik Deutschland ist diesbezüglich ein Vertragsverletzungsverfahren durch die EU-Kommission eingeleitet worden.

Die neue Dünge-Verordnung vom 01.06.2017 regelt vor allem die konkrete, bundeseinheitliche Vorgabe zur Dünge-Bedarfsermittlung für Stickstoff

auf Acker- und Grünland und im Gemüsebau.

Dieses muss im Sinne des Umweltschutzes und insbesondere des

Gewässerschutzes unbedingt eingehalten werden.

Aus diesen Gründen möchten wir uns ein klares Bild über die Nitrat-Belastung und die Einhaltung der Nitrat-Richtlinie für die Stadt Herzogenrath machen.

Mit freundlichem Gruß

Bruno Barth

Fraktionsvorsitzender UBL

Kai Baumann

Fraktions vorsitzender Piratenpartei

thomgueldressen@aol.com>

5.10.2017 12:40

WG: Gülle Juli 2017

An fraktion@ubl-herzogenrath.de

Sehr geehrte Frau Neffke.

vielen Dank für die Berücksichtigung!

Mit freundlichen Grüßen,

Gül Coskun-Dreßen

Von meinem Samsung Gerät gesendet.

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Gül Coskun-Dreßen < thomqueldressen@aoi.com>

Datum: 14.08.17 12:25 (GMT+01:00)

An: info@lwk.nrw.de, martina.mertens@herzogenrath.de

Cc: info@spd-herzogenrath.de, fraktion@gruene-herzogenrath.de, fraktion@linke-herzogenrath.de,

christoph.pontzen@fdp-herzogenrath.de, Stefan.Kuklik@piratenpartei-aachen.de

Betreff: Gülle Juli 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgendes Anschreiben habe ich am 21.07.2017 vor meinem Urlaub verfasst. Da die Aufregung recht groß war, versende ich mein Anliegen erst heute nach dem Urlaub und in Ruhe.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bitte kurzfristig um Rückmeldung zu folgendem Sachverhalt:

Zum wiederholten Male hat ein Bauer in unsrem Wohnumfeld/ auf dem Feld s. ANLAGE innerhalb kürzerer Abstände Gülle ausgebracht.

Dies vor/ zum Wochenende bei geringer Regenwahrscheinlichkeit im Hochsommer.

Zuletzt heute. (21.07.)

Es ist unmöglich, zu lüften! Von erholsamem Aufenthalt im Freien während der Schulferien ganz zu schweigen.

Ich bitte dringend um Überprüfung und Rückmeldung.

Falls hierzu eine Gestattung vorliegt, sollte ein Bodengutachten veranlassen werden, mit Berücksichtigung der Auswirkungen auf das Grundwasser.

Auch wird noch zu klären sein, in wiefern eine Belastung der Atemluft durch Aerosole vorliegt. Ein Verfahren hierzu ist von Seiten der Stadt Herzogenrath bzw. der Umweltbehörden durchzuführen. Eine Gesundheitsgefährdung ist sehr wahrscheinlich.

Die Überprüfung wird zudem den Lieferanten umfassen, denn es gibt aus der Nachbarschaft bereits Hinweise zu Transporten aus den Niederlanden.

Nach bisheriger Recherche müsste der Zeitpunkt der Ausbringung rechtswidrig sein. Über die anderen Inhalte des Schreibens erwarte ich mittelfristig ein Gespräch, das für Klarheit sorgen sollte.

Gleichzeitig mit diesem Schreiben ist auch die Politik informiert worden, denn die Angelegenheit betrifft viele Anwohner.

Mit freundlichen Grüßen, Gül Coskun-Dreßen

Geilenkirchener Straße 163 52134 Herzogenrath 02406-667750

• Gülle Juli 2017.jpg (541 KB)

